



Kurz & Aktuell

ERPFTING

In Erpfting wird Dorfweihnacht gefeiert

Der Kinderchor Erpftinger Chorwürmer, der Jugendchor, der Frauenchor Good Vibes und verschiedene Instrumentalgruppen laden am Samstag, 15. Dezember, zur Erpftinger Dorfweihnacht ein. Dabei werden Weihnachtslieder wie „Leise rieselt der Schnee“, „Joy to the world“ oder „Heilige Nacht“ vorgetragen. Das Konzert in der Pfarrkirche St. Michael beginnt um 17 Uhr. (saar)

Camper treffen sich zum Jahresabschluss

Die Gruppe der Camper trifft sich am Freitag, 14. Dezember, ab 19 Uhr im Gasthof Bräustüberl in Landsberg. Bei Gesang, Gedichten und Vorträgen wird der Jahresabschluss gefeiert. (saar)

Gesangsverein Frohsinn gibt Weihnachtskonzert

Der Gesangsverein Frohsinn gibt unter der Leitung von Ludmilla Wachs am Samstag, 15. Dezember, ab 15 Uhr ein Weihnachtskonzert. Dieses findet im Pfarrsaal Mariä Himmelfahrt statt. (saar)

Secondhand-Markt für festliche Kinderkleidung

Die Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Landsberg hält am Mittwoch, 19. Dezember, von 11 bis 13.30 Uhr einen Kinder-Secondhand-Markt ab. Der Markt findet im Pfarrsaal statt. Angeboten werden festliche und hochwertige Kinderkleidung (Größe 50 bis 182), Schuhe und Accessoires für Anlässe wie Kommunion, Abschlussball und viele andere.

Außerdem gibt es neu auch Bekleidung für Teenager (Größe 158 bis 182) und Gewänder für das Ruethenfest 2019 für Kinder und Erwachsene. (kila)

Nummernvergabe für Verkäufer ab 15. Dezember nur per E-Mail unter ksm-ll@gmx.de.

Altstadtspaziergang in der Adventszeit

Alle, die Lust auf einen besinnlichen Spaziergang durch die historische Altstadt haben, können an Stadtführungen in der Adventszeit teilnehmen. Zusammen mit einem Stadtführer geht es entlang der Stadtmauern und durch weihnachtlich beleuchtete Gassen.

Die Führungen finden an den Samstagen, 15. Dezember und 22. Dezember, sowie an den Sonntagen, 16. Dezember und 23. Dezember, statt. Treffpunkt ist jeweils vor dem Historischen Rathaus am Hauptplatz.

Die Führung beginnt um 14.30 Uhr und endet um circa 16 Uhr. Für Erwachsene kostet die Führung fünf, für Kinder und Jugendliche zwei Euro. Eine Anmeldung ist nicht möglich. (kila)

Lions-Adventskalender: Diese Nummern gewinnen

Auch in diesem Jahr hat der Landsberger Lions Club wieder einen Adventskalender mit vielen Preisen bestückt. Mehr als 80 Geschäftsleute aus Landsberg und Umgebung haben dafür Preise gestiftet. Der Erlös aus dem Kalenderverkauf kommt dem Hilfswerk der Lions zugute.

Jeden Tag öffnet sich ein Türchen. Die Gewinner heute sind: 480, 2342, 1594, 1918, 1623, 2378, 219, 1398 und 1655. Die Preise können in der Allianz-Agentur Siegfried Kuhn, Katharinenstraße 6, in Landsberg abgeholt werden. (lt)

Landsberg hat einen neuen Flügel

Konzerte Endlich ist er da: Der neue Steinway-Flügel für das Rathaus. Kulturbürgermeister Axel Flörke freut sich und will am 30. Dezember ein Sponsorenkonzert veranstalten

VON SARAH ARZBERGER

Landsberg Gestern war es soweit: Die Stadt Landsberg hat ihren neuen Konzertflügel erhalten. „Wir sind wirklich stolz darauf, dass wir endlich einen neuen Flügel haben. Das ist schon etwas Besonderes für unsere kleine Stadt“, sagt Axel Flörke.

Um den neuen Steinway-D-Konzert-Flügel finanzieren zu können, habe man vor über drei Jahren einen Förderverein gegründet. „Gespendet haben unter anderem die Stadt und die Sparkasse. Aber auch viele einzelne Spender sind darunter“, so Flörke. Da sie den Flügel aber noch nicht ganz abbezahlen konnten, hätte sie eine Finanzierung mit Steinway&Sons ausgehandelt.

Ursprünglich war der drei Jahre alte Flügel in der Münchner Philharmonie im Einsatz, so Veronika Pütz. Sie ist Verkäuferin bei Steinway und hat den Transport des Flügels mitbetreut. „Auf dem Instrument haben schon namhafte Musiker gespielt, wie Lang Lang, Igor Levit, Yuja Wang und Helge Schneider“, sagt Pütz.

Hergestellt worden sei der Flügel in Hamburg. „Außen ist er aus Mahagoni und Ahorn, der Innenraum wurde aus Sitka-Fichte angefertigt.“ Der Preis für einen ganz neuen Steinway-Flügel liege derzeit bei 160.000 Euro.

Geliefert wurde der Flügel von der Spedition Piano Royal. „Wir haben volles Vertrauen in die Spedition und arbeiten immer mit ihnen



Der neue Steinway-Flügel im Rathaus ist da: Vladislav Vatkov, Tsvetelin Nikolov und Radoslav Kralik beim Transport in den Festsaal. Foto: Julian Leitenstorfer

zusammen“, sagt Pütz. Ursprünglich sei laut Axel Flörke geplant gewesen, den Flügel mit einem Kran durch die Fenster ins Rathaus zu transportieren. Dies sei aber nicht möglich gewesen, da die Fenster zu klein seien.

So mussten die einzelnen Teile des Flügels, wie der Hammersatz, der Deckel, die Beine und der Korpus, entweder über den Aufzug oder das Treppenhaus in den Konzertsaal getragen werden. „Allein der Korpus des Flügels wiegt bis zu 380 Kilogramm. Um ihn zu tragen, brauchen wir drei Männer“, sagt Rados-

lav Kralik, Mitarbeiter der Spedition. Den Transport bewerkstelligten sie mit Spanngurten, die sie um die Körper spannten, und einem kleinen Rollwagen.

Um den Konzertflügel unbeschadet die Treppen zum Konzertsaal hinauftragen zu können, wurde er verhüllt und die Holztreppe gesichert. „Ich war für die Schutzmaßnahmen im Rathausgebäude und den Treppen zuständig. Dafür habe ich die obersten Stufen mit Holz verkleidet“, sagt der Schreiner Markus Huber.

Im Konzertsaal wurden dann alle

Teile des Flügels zusammengebaut und aufgestellt. „Der Flügel muss jetzt aber noch von unserem leitenden Konzerttechniker Andre Schuster neu intoniert werden“, so Pütz. Dies sei nötig weil, dass das Instrument durch die Kälte und den Transport stark strapaziert worden sei.

„Eingeweiht wird der neue Flügel bei einem Konzert für die Sponsoren am 30. Dezember. Dabei wird unter anderem der Kulturpreisträger Markus Philipper Stücke von Beethoven spielen“, sagt Axel Flörke.

„The Sweet 60s“ singen mit Armann

Gospel Neuer Chorleiter folgt auf Charles B. Logan

Landsberg Der Gospelchor „The Sweet 60s“ hat einen neuen Chorleiter. Der seit vielen Jahren in Landsberg aktive Chor-Gründer Charles B. Logan ist laut Pressemitteilung des Chors im Herbst aus familiären Gründen in die USA zurückgekehrt.

Doch Logan hatte vorgesorgt, damit der Chor bestehen bleiben kann. Er fand in dem Münchner Pianisten Michael Armann seine Nachfolger. Dieser hatte den Chor auch schon

häufig bei Konzerten am Klavier begleitet. Michael Armann leitet in München zwei weitere Chöre. In Landsberg wird jetzt das bestehende Repertoire mit Armann neu einstudiert.

„Wir alle haben den Übergang so gut gemeistert, dass kein einziges Mitglied den Chor verlassen hat“, sagt die Vorstandsvorsitzende des Chors, Renate Schmid. Außerdem laufen bei dem Gospelchor schon die

Vorbereitungen für zwei Konzerte im März. Bei diesen Konzerten werden „The Sweet 60s“ zusammen mit der Gospelsängerin Deborah Woodson und ihrem Gospelchor Gospelmates an zwei Abenden ein Konzert geben.

Konzerte finden statt am Freitag, 22. März, um 18 Uhr in der Autobahnkirche Windach und am Samstag, 23. März, um 19 Uhr im Stadt- saal in Kaufbeuren. (lt)



Pianist Michael Armann hat die Chorleitung übernommen. Foto: Hinze

Die guten Seelen des Alltags

Auszeichnung Die Aktion „Stille Helden“ geht in die dritte Runde. Landkreis, Sparkasse und Landsberger Tagblatt ehren wieder sechs Bürger, die sich für ihre Mitmenschen einsetzen

Landsberg Sie helfen mit hoher Motivation, ohne sich selbst in den Vordergrund zu drängen. Sie sind aber immer dort, wo Hilfe und Unterstützung am nötigsten sind. Sie sind die „Stillen Helden“ und leben mit uns, unter uns und in unserer Region.

Der Landkreis, die Sparkasse Landsberg-Dießeln und das Landsberger Tagblatt sind daher der Meinung, dass einige dieser ehrenamtlich tätigen Helfer Dank und Anerkennung der Öffentlichkeit erfahren sollten. Daher haben die drei Partner die Aktion „Stille Helden“ ins Leben gerufen. Bei einem Ehrenabend im Landratsamt zeichnete Landrat Thomas Eichinger nun schon zum dritten Mal sechs dieser für uns so unverzichtbaren Menschen aus.

„Sie sorgen dafür, dass die Gesellschaft gerade in der Region so lebens- und lebenswert ist und auch sein kann, wie sie ist.“ Dieser Satz stammt von Thomas Eichinger, und er unterstreicht die Wichtigkeit der ehrenamtlichen Helfer, ohne die ein Gemeinwesen früher nicht und auch heute im Besonderen nicht funktionieren könnte. Das Landsberger Tagblatt wird auch diese sechs Personen und ihr ehrenamtliches Wirken jeweils einmal im Monat mit einem Porträt vorstellen. Im Kurzüberblick wären dies zunächst Annermarie Bauch. Sie arbeitet, wie es Landrat Eichinger ausdrückt, mit

„Herz und Verstand“, ist Gesellschafterin für einen sehbehinderten Menschen und liest vormittags im Kindergarten vor. Die Obermeitingerin engagiert sich in der Pfarrei, der Gemeinde, der Nachbarschaftshilfe – sie ist schlicht die „gute Seele im Dorf“.

Ein wahres Multitalent ist auch Otto Brösdorf. Seit 23 Jahren schreibt er für den „Windacher“, ist Seniorenbeauftragter, ist mit dem Loipenspurgerät unterwegs, küm-

mert sich um die Boulebahn und wirkte zwölf Jahre im Gemeinderat mit. Thomas Eichinger: „Ihr Leben findet in der Gemeinde und für die Gemeinschaft Windach statt.“

Melanie Fischer hat bei der Ortsangabe Landsberg/Köln angegeben. Obwohl noch jung an Jahren, hat sie bereits eine Strahlkraft entwickelt, die über die heimatischen Grenzen Landsbergs hinausreichen. Melanie Fischer ist Unicef-Botschafterin, baut an einer Jugendgruppe, setzt

sich für Kinderrechte und auch kindgerechte Hausaufgabenhefte ein. Nebenbei studiert sie Jura. Der Geltendorfer Konrad Kaspar ist für den Verein „Hand in Hand“ oft als Leih-Opa unterwegs – für ihn Passion und Berufung. Er übernimmt aber auch gerne Gartenarbeiten und koordiniert Hilfeleistungen in der Nachbarschaft als „ruhender Fels in

Ein ruhender Fels in der Brandung

der Brandung“. An der Grundschule Penzing und nicht nur dort kennt jeder Ingrid Rupp.

Sie kümmert sich zuverlässig und energievoll seit langer Zeit um das gesunde Pausenbrot, sie engagiert sich im Besucherdienst und ist laut Thomas Eichinger „immer da, wo Kinder und ältere Menschen Hilfe und Unterstützung brauchen.“ Alle Aktivitäten von Günter Hönel aufzuzählen hätte den Rahmen der Feiertage im Landratsamt wohl gesprengt.

Der Kauferinger ist ohne Pause bemüht, Schwung in den Alltag der Bewohner im Seniorenstift zu bekommen. Er organisiert die Lichterserenade, den Faschingsumzug, den Weihnachtsmarkt, das Tanzcafé und den Männerstammtisch, um nur einiges zu nennen. Günter Hönel ist die „gute Seele des Seniorenstifts“. (hön)



Die dritte Runde der „Stillen Helden“: (von links) Landrat Thomas Eichinger, Ingrid Rupp, Günter Hönel, Melanie Fischer, Annermarie Bauch, Konrad Kaspar, Otto Brösdorf und Sparkassenvorstand Thomas Krautwald. Foto: Thorsten Jordan

Es gibt auch emotionale Gewalt

Kinderschutz-Stelle lud zu einem Vortrag

Landsberg Das Thema Mobbing ist mittlerweile bekannt, aber wie steht es mit anderen Formen emotionaler Gewalt, wie beispielsweise Erniedrigung, Anschreien, Beschuldigen, Drohen oder Manipulation? Dazu sprach Familientherapeutin Christiane Sautter bei einem Vortrag der Koordinierenden Kinderschutz-Stelle (KoKi) Landsberg in dem Fachvortrag „Emotionale Gewalt – und ihre traumatischen Folgen“. Die Referentin betonte laut Pressemitteilung, dass nicht nur körperliche Gewalt dramatische Folgen für die gesunde Entwicklung von Kindern habe. Emotionale Gewalt sei von außen kaum sichtbar und werde somit selten, spät oder gar nicht wahrgenommen.

Die Referentin ging auf die verschiedenen Formen emotionaler Gewalt ein, erläuterte die Folgen aber auch die Handlungsansätze für Betroffene, mit therapeutischer Hilfe die traumatischen Folgen lindern zu können. Emotionale Gewalt gegen Kinder passiere in allen Lebensbereichen, aber auch häufig in Familien. Gerade bei kleinen Kindern, die noch keine erworbenen Schutzstrategien entwickelt haben, könne sich emotionale Gewalt traumatisierend auswirken. Christiane Sautter erläuterte, was unter „Doublebind“ zu verstehen ist, nämlich ein Kommunikationsmuster, bei dem sich verbale und nonverbale Aspekte widersprechen: „Wenn man etwas sagt und dann genau das Entgegengesetzte tut, erzeugt man Doublebinds.“

Doch führt jede emotionale Gewalt zu einem schweren Trauma? Als Schutzfaktoren, den sogenannten Resilienzen, nannte die Expertin eine stabile Bezugsperson, ein freundliches Wesen, Intelligenz und die Fähigkeit, um Hilfe bitten zu können. Unterlagen zu der Veranstaltung gibt es auf der KoKi-Homepage des Landratsamtes. (lt)

Polizei-Report

LANDSBERG

Unbekannter schubst Roller eine Treppe hinunter

Wer hat den Roller beschädigt? In der Zeit von Sonntagabend bis Montagmorgen hat ein Unbekannter einen Roller, der im Außenbereich einer Wohnanlage am Ziegelanger in Landsberg abgestellt war, zu einem Treppengang geschoben. Laut Polizei gab er dem Gefährter einen Schubs, sodass der Roller die Treppe hinunterstürzte und dabei erheblich beschädigt wurde. Der Schaden beläuft sich auf rund 500 Euro. (lt)

Hinweise an die Polizei Landsberg unter der Telefonnummer 08191/932-0.

Jugendliche dringen in Abbruchhaus ein

Die Tage des Karl-Schrem-Baus sind gezählt. Das letzte Gebäude auf dem Gelände der ehemaligen Pflugfabrik wird abgerissen. Am späten Samstagabend stiegen zwei Jugendliche in das Gebäude ein und hebelten die Tür eines Aufenthaltsraums auf. Dort blieben sie rund eineinhalb Stunden. (lt)

HAGENHEIM

Vorfahrt übersehen: Hoher Sachschaden

Zwei verletzte Autofahrer und Sachschaden von rund 12.000 Euro sind die Bilanz eines Unfalls, der sich am Sonntagmorgen bei Hagenheim ereignet hat. Laut Polizei wollte ein 21 Jahre alter Autofahrer von Thaining kommend nach links in Richtung Hagenheim abbiegen. Dabei übersah er jedoch, dass eine 57-Jährige die Staatsstraße von Hofstetten kommend in Richtung Thaining überqueren wollte. Es kam zum Frontalzusammenstoß. (lt)